



Strahlende Gesichter: Das Qualitätssiegel für das Fanprojekt Erfurt sorgte für Freude bei Volker Goll von der Koordinierungsstelle Fanprojekte, Wirtschaftsminister Matthias Machnig, Fanprojekt-Mitarbeiterin Nadine Schmidt sowie Andreas Horn und Doreen Bauer vom Trägerverein Perspektiv. Foto: Maik Ehrlich

Gute Arbeit ausgezeichnet

Fanprojekt Erfurt erhält Qualitätssiegel – Bestätigung fast dreijähriger Tätigkeit

■ Von Maik Ehrlich

Altstadt. Vor gut einem halben Jahr prüften Volker Goll und Gerd Wagner von der Koordinierungsstelle Fanprojekte aus Frankfurt am Main das Fanprojekt Erfurt auf Herz und Nieren und überzeugten sich von der Qualität der sozialpädagogischen Arbeit.

Gestern war nun endlich der große Moment gekommen: Das Projekt für die Fans des Fußball-Drittligisten FC Rot-Weiß Erfurt wurde mit dem Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ zertifiziert.

Der zugegeben etwas sperrige Titel besagt nichts anderes, als dass das Fanprojekt Erfurt in seinem fast dreijährigen Bestehen gute Arbeit geleistet hat: Es ist fester Bestandteil der Fankultur

geworden und als Vermittler zwischen Fußballfans, Polizei und dem Verein FC Rot-Weiß Erfurt akzeptiert.

Volker Goll, der gestern in Vertretung das Qualitätssiegel überreichte, betonte, dass nicht alle der überprüften Fanprojekte zertifiziert werden. Zudem hatte mit dem Fanprojekt Erfurt deutschlandweit eines der jüngsten Fanprojekte der Überprüfung standgehalten.

Drei Mitarbeiter hat das Fanprojekt Erfurt: Nadine Schmidt, Lisa Karl und Sebastian Dudek. Sie sind während der Spieltage für die Rot-Weiß-Fans da – ganz egal ob im heimischen Steigerwaldstadion oder im weit entfernten Rostock ein Punktspiel ansteht. Zudem ist das Trio für die Fans auch abseits der Spieltage zu festen Zeiten im Fanprojekt-Domizil in der Johannes-

straße 82 nahe dem Talknoten erreichbar und bietet Räume für Diskussionsrunden, Lesungen, oder Vorträge. Hauptzielgruppe der Fanarbeit sind Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren, aber auch junge Erwachsene nutzen die Angebote.

Träger des Fanprojektes ist mit dem Verein Perspektiv einer der großen freien Träger der Jugendhilfe in Erfurt. „Das Qualitätssiegel ist für uns auch Ansporn, unsere Arbeit fortzusetzen und zu verbessern“, erklärte Andreas Horn, Vorstandsvorsitzender vom Verein Perspektiv.

Die Arbeit des Fanprojektes Erfurt wird vom Deutschen Fußballbund, dem Land Thüringen und der Stadt Erfurt jeweils mit 40.000 Euro pro Jahr finanziert. Als sich Volker Goll und Gerd Wagner im November vergangenen Jahres im Fanprojekt um-

schaute, hing der städtische Zuschuss aufgrund des Haushaltsdefizits in der Schwebe.

Daran hat sich bis zum heutigen Tage nichts geändert. Deshalb appellierte gestern Andreas Horn an die Stadträte, schnellstmöglich einen Haushalt zu beschließen und „uns und den Fans Sicherheit zu geben“.

Zumindest bei den in der Johannesstraße anwesenden Stadträtinnen der verschiedenen Stadtratsfraktionen erntete Andreas Horn Kopfnicken.

Seine Sympathien für den FC Rot-Weiß Erfurt brachte gestern auch Matthias Machnig zum Ausdruck. Der Thüringer Wirtschaftsminister sprach dem Fanprojekt seine Anerkennung über die geleistete Arbeit aus und fand, dass die finanziellen Aufwendungen für das Fanprojekt „gut angelegtes Geld“ sind.

Erschienen am 12.07.2013 in der TLZ Erfurt